

## **De twete Siet - Die zweite Seite**

### **Ut 6 Öör wöörn 29 Lüüd dorbi**

<b>Adendorf</b>	Helga Labuda
<b>Kichgellersen</b>	Ingebog Wiemer
<b>Lüdershausen</b>	Adolf Twesten
<b>Wend.-Evern</b>	Monika Persyn; Heinz Radant Helmut Wiebusch;
<b>Vogelsang</b>	Dagmar u. Hans-Heinr. Dützmänn;

### **Aus 6 Orten waren 29 Leute anwesend**

<b>Lüneburg</b>	Hanna Behrens; Inge Böhme; Uta Böhme; Helga Fröhlich; Christel Gratz; Horst Jürgens; Emilie Kaplyta; Dieter Koopmann; Klaus-Jürgen Lafrenz; Marianne Lindenberg; Dierk Lehmann; Hans-Georg Meitmann; Erika Ohlrogge; Dieter Peisker; Erika Raasch; Angelika Rauche; Uta Runge; Lore Schröder; Marlis Steep; Edith Werning; Helga Zimmermann;
-----------------	---

### **Vördräät un Musik maakt hett düssen Namiddag / vorgetragen und Musik gemacht haben an diesem Nachmittag:**

*Horst Jürgens und Bubi Twesten*

*Der schönste Baum, sag' an,  
wie heißt der schönste Baum  
auf diesem Erdenrund,  
seit einst im Paradiesesraum  
der Baum des Lebens stund ?*

*Die Palme grüßt im Morgenland  
des Pilgers Aug' entzückt,  
wenn ragend er im Wüstensand  
ihr hohes Haupt erblickt.*

*Schön ruht sich's an der Eiche Fuß  
wenn durch den grünen Wald  
der Jägerschar des Waldhorns Gruß  
zum muntern Mahle schalt.*

*Die Linde glüht im Abendglanz,  
umweht von Blütenduft,  
wenn durch das Dorf zum Erntetanz  
des Spielmanns Fiedel ruft.*

*Doch schöner glänzt im Kerzenschein  
der Tannenbaum, fürwahr !  
Wenn nur der Vater ruft „Herein !“  
der frohen Kinderschar.*

*Wenn dann ins lichte Heiligtum,  
geblendet und entzückt,  
vor Freude bang vor Staunen stumm,  
das Kindervolk sich drückt;*



*Wenn wonnevoll der Eltern Blick  
sich auf die Kleinen senkt  
und an der eignen Kindheit Glück  
mit süßer Wehmut denkt:*

*Da blüht in finst'rer Winternacht,  
umstarrt von Schnee und Eis,  
ein Frühling auf in bunter Pracht  
am dunklen Tannenreis.*

*Da bringt der schlichte Tannenbaum  
des Paradieses Glück,  
der erste Unschuld Kindheitstraum  
der armen Welt zurück.*

*Und draußen blickt der Sterne Schar  
mit wunderholdem Schein,  
wie Engelsaugen mild und klar  
vom Himmel hoch herein.*

*Und aus der Himmel Himmel sieht's  
herab mit Vaterblick,  
und durch die dunklen Lüfte zieht's  
wie himmlische Musik.*

*Also hat Gott die Welt geliebt,  
dass er aus freiem Trieb  
uns seinen Sohn zum Heiland gibt;  
wie hat uns Gott so lieb !*

*Frohe Weihnachten und*

*guten Rutsch ins 2026*

